

EINGRÜNUNG DES GEBIETES
- Pflanzenliste -

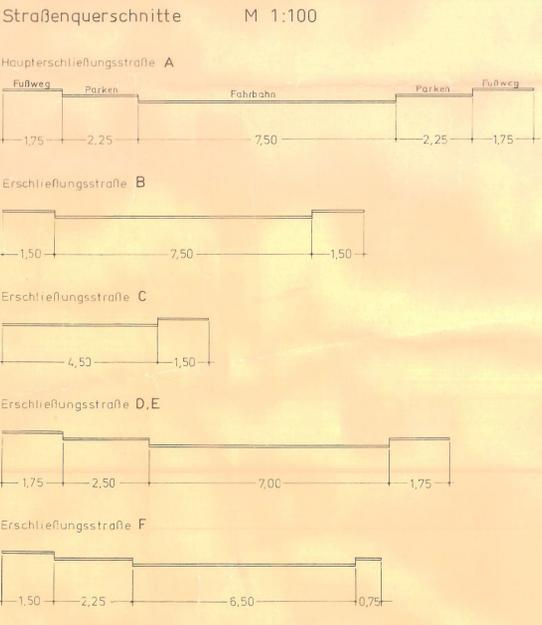
ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHE	PFLANZENGROSSE	3-5% der Fläche sind durch immergrüne Pflanzen zu ersetzen
40 % Pteris aquilina 4 j. v. S	50/120	
10 % Quercus pedunculata Heister	150/200	
5 % Carpinus betulus	175/200	
5 % Sorbus aucuparia Heister	200/250	
17,5% Corylus avellana 1 x v.	70/90	
12,5% Fraxinus excelsior 1 x v.	70/90	
10 % oder ein 2 m breiter Streifen angrenzend an auf die Dauer landwirtschaftlich genutzte Flächen ist freizuhalten.		

b) EINGRÜNUNG DER ÜBERSTÜTLICHEN STRASSEN	PFLANZENGROSSE
Tilia pallida 3-4 x v. Abst. ca. 20 m vorhandene Allee ergänzen	20/25
25 % Ligustrum vulgare "Atrovirens"	50/80
2-4 Tr.	30/40
15 % Ligustrum vulgare "Lodense"	50/80
15 % Lonicera xylosteum	60/100
20 % Rosa canina	40/60
25 % Rosa rugosa	40/60

c) EINGRÜNUNG DER ERSCHEIDUNGSSTRASSEN	PFLANZENGROSSE
-2/3 DER GRUNDSTÜCKSPRONTEN IN > 3 m TIEFE-	175/200
8 % Carpinus betulus Heister	50/80
17 % Ligustrum vulgare "Atrovirens"	30/40
2-4 Tr.	60/100
20 % Ligustrum vulgare "Lodense"	40/60
15 % Rosa canina	40/60
20 % Rosa rugosa	30/40
10 % Pyracantha coccinea	30/40

d) EINGRÜNUNG DER BESCHÜNGEN	PFLANZENGROSSE
12 % Carpinus betulus Heister	150/175
15 % Corylus avellana	60/100
20 % Rosa rugosa	40/60
15 % Rosa canina	60/100
25 % Ligustrum vulgare "Atrovirens"	50/80
2-4 Tr.	

e) EINGRÜNUNG DER INNERHALS DES GEMEINDEGEBIETES FÜR BAULICHE ZWECKE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENEN FLÄCHE - 5 % DER JEWELIGEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	PFLANZENGROSSE
ZUSÄTZLICH ZU DEN UNTER a-d OBTROPFENEN FESTSETZUNGEN	
5 % Quercus pedunculata Heister	150/200
10 % Carpinus betulus Heister	150/175
5 % Sorbus aucuparia Heister	200/250
5 % Corylus avellana	60/100
10 % Fraxinus excelsior	60/90
8 % Ligustrum vulgare "Lodense"	30/40
17 % Ligustrum vulgare "Atrovirens"	50/80
2-4 Tr.	60/100
10 % Rosa canina	40/60
20 % Rosa rugosa	40/60
5 % Pyracantha coccinea	30/40



Hinweise:
Wenn bei den Erdarbeiten kulturgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde entdeckt werden, ist nach §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes die Entdeckung unverzüglich der Gemeinde oder dem Amt für Bodendenkmalpflege, Bielefeld, Tel. 0521/21869, anzuzeigen und die Entdeckungsorte drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten.

Umwandlung und Festsetzung der Waldstreifen in öffentliche Grünfläche mit flächenhaftem Pflanzangebot

2. Änderung
Stadt Spende
Bebauungsplan Nr. 5
Gewerbegebiet Wallenbrück
- Teil 1 -
Offenlegungsauffertigung

Rechtsgrundlagen:
1) §§ 2, 2a, 8-10 BBauG i.d.F. vom 18.8.1974 (BGBI I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBI I S. 949).
2) BauNVO i.d.F. v. 15.9.1977 (BGBI I S. 1785).
3) § 61 Abs. 4 BauNVO i.d.F. v. 26.6.1984 (GV NW S. 419).

Dieser Plan ist entworfen von:
KREIS HERFORD
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
Herford, den **03. Juli 1985**
Im Auftrage *[Signature]*
(Sommelmann)
Dipl.-Ing.

Die Übereinstimmung mit dem Offenlegungsplan vom ... wird bescheinigt

Dieser Änderungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes durch Beschluss des Rates der Stadt (Gemeindefrathe) am **14.5.1985** aufgestellt worden.

Dieser Änderungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom **10.11. bis 15.11.1985** öffentlich ausgelegt.
Spende, den **11.11.1985**
(Hemminghaus)
Stadtamtsleiter

Dieser Änderungsplan ist gemäß § 10 (1) des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt (Gemeindefrathe) am **9.1.1987** als Sitzung beschlossen worden.
Spende, den **13.1.1987**
(Wiegmann)
Bürgermeister

Dieser Planänderung wurde gemäß § 11 Baugesetzbuch am **20.4.1988** angezeigt. Siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom **28.6.1988**.
Denm. d. d. R. 35.211/88 Az. 35.211/88
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
Spende, den **23.7.1988**
(Hemminghaus)
Stadtamtsleiter

Gem. § 12 BauGB ist die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) sowie Ort und Zeit der Auslegung am **21. und 23.7.88** ortsbüchlich bekannt gemacht worden. Der Plan liegt ab **23.7.88** auf Dauer öffentlich aus.

Maßstab 1:2000